

**Mutter:** Bie när net esu zudringlich! Ihe läßt de de Grufemutter erscht emol ze Oden komme! Hul r de Hirtsch har, daß se wos unner de Füß hot!  
(Der Kleine tut es und setzt sich zu Füßen der Großmutter.)

**Großmutter:** Bei eich 's wahrlich schü. Do is mir när garn do.

**Mutter:** Na, wenn drsch när gefällt. Möchtst de net ä Schalle Kaffee hobn?

**Großmutter:** Nä, ich hob drhem erscht gassen. Obr de Weihnachtsgeschichte hätt ich garn gehärt. Ihr hatt se doch noch net gelasen?

**Vater:** Abn sollts lusgiehe. Grufser, hul de Bibel un las vir!

**Großer:** (liest) (Luc. 2, 1—17).

**Vater:** Un nu noch dos Lied von de Herten!

### **Kommet, ihr Hirten.** (3st.)

**Großmutter:** Ach, is dos schü!

**Kleiner:** Grufemutter, nu mußt du obr aa noch ä Liedl singe! dos feine, du wäßt schu!

**Großmutter:** Ach gieh när! Ich fah nimmer singe.

**Kleiner:** (schmeichelnd) Ei ju! Mach när, Grufemutter, mach när!

**Mutter:** Na, do tu ne när de Lieb ah! Mir singe aa miet.

**Großmutter:** Na do meitwagn. Sie singt:

### **Heit is dr Heilge Ohnd.**

(Der Refrain wird von allen mitgesungen.)

1. Heit is dr Heilge Ohnd. Ihr Mäd, kommt rei, mir gießen Blei!  
Un jogts när aa dr Hannechrist!  
Die muß beizeiten rei.
2. Dort drubn unner dr Hühnersteig,  
do liegt ne Lob sei Blei.  
Na, rassel när net su drmiet,  
sist werd dr Krienerts schei!
3. Ich gieß zeerscht. Wan frieg ich dä?  
Sacht har, än Zwackenschmied.  
De Karlin lacht, die denkt gewieß,  
ich män ihrn Karlefried.
4. Sacht har, ihr Mäd, dos grufse Licht  
fir zwäezwanzig Pfeng!